



Einladung und Ausschreibung zur
21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



04.09. bis 06.09.2015

Ausschreibung genehmigt durch
den Sportwart der IGV e.V.

Ort

Gangpferdezentrum Aegidienberg
Walter Feldmann

wf@gangpferdezentrum.de

+49 (0) 172 2403153

Veranstalter

IGV e.V. in Zusammenarbeit mit dem
Gangpferdezentrum Aegidienberg

Moderation

Daniel Sewing

Turnierleitung

IGV e.V.

Rechenstelle

Boris Klein

b.klein@phsv.de

+49 (0) 2227 9330733

Richter

Anna Eschner, Johannes Hoyos, Günter
Schulz, Ellen Vierhaus, Ingrid Pinnecke-
Arenz, Marie Wendel, Anna Krolow

Nennungsschluss: 19.08.2015

Nennungen

Online unter: <http://nennung.igv-online.de>

per Post an Boris Klein, Taunusstr. 19, 53332

Bornheim - Fax: +49 (0) 2227 9330731 (mit

Einzugsermächtigung) Formulare unter

www.igv-online.de in der Rubrik „Downloads“.

Nach- und Umnennung

... sind möglich bis eine Stunde vor
Turnierbeginn

Wenn sich nur das Pferd oder

der Reiter ändert

5,- €

In allen anderen Fällen pro Pferd /

Reiterkombination pauschal

50,- €

Registrierung

Die Registrierung kann mit der Nennung
erfolgen und gilt lebenslang. Alle Pferde und
Reiter, die in IGV-Prüfungen starten, müssen
registriert sein. Pferde, die ausschließlich in
Rasseprüfungen starten, müssen nicht
registriert sein.

Registrierungskosten

| | |
|---------------------|--------|
| Pro Pferd | 15,- € |
| Erwachsener Reiter | 10,- € |
| Jugendlicher Reiter | 5,- € |

Grundgebühr für alle Teilnehmer

| | |
|-----------------------------|--------|
| Pro Pferd/Reiterkombination | 30,- € |
|-----------------------------|--------|

Nenngebühren pro IGV-Prüfung

| | |
|----------------------------------|--------|
| Jugendliche oder Jugendprüfungen | 15,- € |
| CUP Prüfungen | 25,- € |
| Offene-, Freizeitprüfungen | 20,- € |
| Rasseprüfung: | 15,- € |

Camping

(begrenzte Duschkmöglichkeit vorhanden)

| | |
|-------------------|--------|
| Camper ohne Strom | 40,- € |
| Zelt etc. | 20,- € |

Pferdeunterbringung (inkl. Heu und Stroh)

| | |
|--------------------|---------|
| Paddock (Eigenbau) | 40,- € |
| Box | 120,- € |



Einladung und Ausschreibung zur
21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



Prüfungen

Für alle IGV-Prüfungen und den Turnierablauf gilt die PO der IGV e.V. Die PO steht kostenlos auf der IGV-Homepage zum Download bereit.

Für Fragen zu den Rasseprüfungen nehmen Sie bitte Kontakt mit den jeweiligen Vereinen auf oder wenden Sie sich an office@igv-online.de

Reglements

In den Rasseprüfungen gelten die jeweiligen Rassereglements.

Sonst gelten die Bestimmungen des IGV-Reglements.

Der Veranstalter behält sich vor, Prüfungen ohne ausreichende Nachfrage bis Turnierbeginn zu streichen. Dann wird das Nenngeld zurückerstattet.

IGV-Prüfungen

IGV-CUP Prüfungen

1. T1k Sporttölt Kleinpferde
 2. T1g Sporttölt Großpferde
 3. G1k Vieregang Kleinpferde
 4. G1g Vieregang Großpferde
- Achtung: Prüfungen 1 bis 4 bitte Anhang beachten!!!**
5. T2 Naturtöltprüfung
 6. T4 Ausdauerölt
 7. R(s) Rittigkeit schwer
 8. TR(s) Trail schwer
 9. SP P(lz) Präsentation am langen Zügel
 10. G3 Pleasure Gangprüfung
 11. Tölt Spezial

IGV – Jugendprüfungen

12. J(A) T Jugendtölt A
13. J(B) T Jugendtölt B
14. J(A) G Jugendmehrang A
15. J(B) G Jugendmehrang B
16. J(A) R(l) Jugendrittigkeit A leicht
17. J(B) R(l) Jugendrittigkeit B leicht
18. J(A/B) R(m) Jugendrittigkeit A/B mittel
19. J(A) Tr(l) Jugendtrail A leicht
20. J(B) Tr(l) Jugendtrail B leicht
21. J(A/B) Tr(m) Jugendtrail A/B mittel

IGV – Freizeitreiterprüfungen

22. F T3 Freizeitreitertölt
23. F T2 Naturtölt für Freizeitreiter
24. F G2 Mehrang für Freizeitreiter
25. F R(l) Rittigkeit leicht
26. F Tr(l) Trail leicht

IGV – Offene Prüfungen

27. S/F T3 einfache Töltprüfung
28. S/F G2 offene Mehrangprüfung
29. S/F R(m) Rittigkeit mittel
30. S/F Tr(m) Trail mittel
31. S/F SP DR Dreigang (Schritt, Trab, Galopp)

32. HMS Prüfung-Aegidienberg leicht
33. HMS Prüfung-Aegidienberg mittel
34. HMS Prüfung-Aegidienberg schwer

Achtung: Prüfungen 32 bis 34 bitte Anhang beachten



Einladung und Ausschreibung zur
21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



Rasseprüfungen

Aegidienberger-Prüfungen

- 35. Töltprüfung
- 36. Dreigang Trab
- 37. Dreigang Galopp

Kontaktpersonen:

Ingrid Pinnecke-Arenz

gpg-birrekoven@aol.com

Karin Bölker

www.gpg-birrekoven.de

American Saddlebred Horse-Prüfungen

- 38. ASH-Viergang
- 39. ASH Show Your Horse

Kontaktperson:

Martin Güldner

american-saddlebred.org

Paso Fino-Prüfungen

- 40. Pleasure Adult
- 41. Pleasure Junior
- 42. Performance Adult
- 43. Country Pleasure
- 44. Horsemanship

Kontaktperson:

Britta Mülle

britta.fino@gmail.com

Paso Peruano-Prüfungen

- 45. Paso Llano Natural
- 46. Pisos Prüfung

Kontaktperson:

Sandra Eggert

sandraeggert@freenet.de

Missouri Foxtrotter-Prüfungen

- 47. Performance 3-Gait
- 48. Performance 2-Gait
- 49. Western Pleasure 2-Gait
- 50. Western Pleasure 3-Gait
- 51. Horsemanship 2-Gait
- 52. Horsemanship 3-Gait
- 53. Trail 2-Gait
- 54. Trail 3-Gait

Kontaktperson:

Carolin Jost-Kilbert

office@iqv-online.de

Tennessee Walker-Prüfungen

(auch offen für Spotted Saddle Horse und andere walkenden Pferde)

- 55. 2-Gang Western/English
- 56. 3-Gang Western/English

Kontaktperson:

Stefanie Dudeck

stefanie.dudeck@web.de

Töltende Traber-Prüfungen

- 57. Traber-Zweigang-Prüfung

Kontaktperson:

Ellen Vierhaus

info@gangpferdevierhaus.de

Mangalarga Marchador-Prüfungen

- 58. Batida-Prüfung
- 59. Picada-Prüfung

Kontaktperson:

Stefan Schmitt

stefan@gestuet-kreiswald.de



Einladung und Ausschreibung zur 21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



Haftung

Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Teilnehmer geschehen auf eigene Gefahr. Während der gesamten Veranstaltung bleiben Reiter/Besitzer Tierhüter gemäß §834 BGB.

Veranstalter, Ausrichter und Turnierleitung schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus.

Die Pferde müssen ausreichend haftpflichtversichert und gesund sein und aus einem gesunden Bestand kommen. Eine gültige Influenzaimpfung ist nachzuweisen. Zusätzlich wird eine Impfung gegen Herpesvirusinfektionen dringend empfohlen. Teilnehmer aus dem Ausland werden gebeten die amtstierärztlichen Bestimmungen bei der Einreise zu berücksichtigen.

Anhang

Einzelprüfungen IDMG

Auf der IDMG 2013 gab es bereits einen „Testlauf“, folgende Prüfungen als Einzelprüfungen durchzuführen, was wir auch in diesem Jahr beibehalten möchten:

- **Sporttölt Großpferde / Kleinpferde**

- **Viergang Großpferde / Kleinpferde**

Am Freitag wird es eine Vorentscheidung in den oben aufgeführten Prüfungen geben. Reiter, die in dieser Vorentscheidung eine Gesamtnote von 6,0 oder mehr erzielen bzw. einen der ersten drei Plätze erreicht haben, qualifizieren sich für das Zwischenfinale der jeweiligen Prüfung. Darüber hinaus sind alle Reiter direkt für das Zwischenfinale qualifiziert, die im Jahr 2014 oder 2015 eine entsprechende Note auf einem IGV-Cupturnier in der jeweiligen Prüfung erzielen konnten.

Ablauf des Zwischenfinals:

Die Reiter stellen die Pferde in einer **Einzelprüfung** vor. Wahl der Hand und Reihenfolge der Aufgabenteile ist jedem Reiter freigestellt. Jeder Aufgabenteil / jede Gangart wird eine Runde gezeigt, Schritt eine halbe Runde, Wechsel der Gangart ist Mitte der kurzen Seite. Die Prüfung beginnt und endet mit einem Gruß. (Beginn Mitte kurzer Seite)

Der Reiter bringt seine eigene Musik mit und gibt diese rechtzeitig an der Meldestelle ab. Die besten 6 Starter qualifizieren sich für das A-Finale, das wie gewohnt geritten wird. Ein B-Finale findet nicht statt.



Einladung und Ausschreibung zur 21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



HMS - Prüfungen Aegidienberg

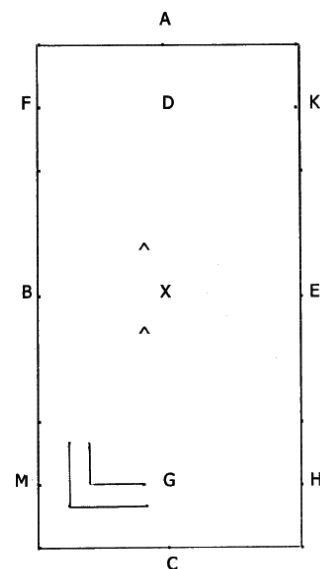
Tipps und Hinweise zur Ausführung und Bewertung

„**HMS-Prüfungen Aegidienberg**“ sind von Walter Feldmann entwickelte **Horsemanship**-Prüfungen. Sie sind speziell für Gangpferde aller Rassen konzipiert. Jedes gut erzogene und solide ausgebildete Gangpferd sollte die Anforderungen erfüllen können. Die „**HMS-Prüfungen Aegidienberg**“ sind in drei Schwierigkeitsgrade eingeteilt: leicht, mittel und schwer.

Jede Prüfung besteht aus 4 Teilen mit unterschiedlichen Aufgaben:

1. Verfassungskontrolle und Umgang mit dem Pferd
2. Dressurlektionen
3. Gänge
4. Trailaufgaben

- Die Aufgabenteile 1., 2. und 3. der Prüfung werden im Dressurviereck abgehalten
- Die Trailaufgaben finden außerhalb des Dressurvierecks statt.
- Dauer der Prüfung ca. 10 Min.
- Das L und die Pylonen müssen so aufgestellt werden, dass sie den Reiter nicht behindern (siehe Skizze)



Zu 1: Verfassungskontrolle und Umgang mit dem Pferd

Grundsätzlich wird ein feiner Umgang mit einem gelassenen, gut erzogenem Pferd erwünscht.

Führen des Pferdes

- das Pferd soll geradeaus über die Mittellinie auf die Richter zu geführt werden
- das Führen erfolgt am deutlich losen bis durchhängenden Zügel / Strick
- es wird empfohlen den Zügel/Strick nur in einer Hand zu halten
- der/die Vorführer/in befindet sich neben dem Pferd
- er/sie darf keinen Körperkontakt zum Pferd haben
- auf ruhige Gertenhaltung muss geachtet werden
- ob das Pferd von links oder rechts geführt wird ist freigestellt



Einladung und Ausschreibung zur 21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



Aufstellen des Pferdes

- ca. bei G, quer zu den Richtern
- verlangt wird gelassenes Stillstehen
- auch hierbei darf der Mensch keinen Körperkontakt zum Pferd haben
- es ist auf einen deutlichen Abstand zwischen Mensch und Pferd zu achten
- sollte der Richter die Hufe hochheben, ist ein kürzeres Fassen des Zügels/Stricks erlaubt.
- Während der gesamten Kontrolle muss das Pferd gehorsam und gelassen Stillstehen

„Vortraben“

- siehe auch „Führen des Pferdes“
- das Vorführen des Pferdes ist mit dem Vortraben beim Tierarzt für eine Lahmheitskontrolle vergleichbar; daher sollte es möglichst im Trab (evtl. im rassetypischen Gang, nicht jedoch im Schritt) erfolgen
- die Vorführung erfolgt in möglichst gerader Linie auf dem Mittellinie
- der Einsatz eines Helfers ist gestattet (dann jedoch Maximalnote nicht mehr möglich)
- das Pferd sollte mit möglichst deutlich durchhängendem Zügel/Strick im gleichmäßigen Tempo vorgeführt werden
- das Wenden muss weg von dem Vorführer erfolgen

Stillstehen

- beim Stillstehen soll der Pferd gerade (im Dressurviereck parallel zur kurzen Seite) auf allen vier Füße stehen
- es soll gelassen und gehorsam sein (kein „Rumhampeln“)
- der Mensch hat einen deutlichen Abstand und darf keinen Körperkontakt zum Pferd haben
- der Zügel/Strick muss deutlich durchhängen

Vormustern

- siehe auch Stillstehen
- jedoch muss das Pferd „offen“ zu den Richtern aufgestellt werden
- das Pferd muss aufmerksam präsentiert werden (Ohren vorne, wache Haltung, möglichst viel Ausstrahlung)
- trotzdem ruhig und gelassen

Rückwärtsrichten vom Boden aus

- muss willig und leicht erfolgen
- möglichst in Einzelritten mit anschließender kurzer Pause
- auf gerader Linie
- der Zügel/Strick kann/sollte zum Rückwärtsrichten kurz gefasst werden

Aufsitzen

- Beim Aufsitzen ist eine Aufsitzhilfe erlaubt.
- Das Aufsitzen kann von rechts oder links erfolgen
- wichtig ist ein behutsames Aufsitzen, mit möglichst guter Gewichtsverteilung auf beide Seiten und vorsichtiges Einsitzen
- das Pferd soll beim Aufsitzen gelassen stillstehen
- der Einsatz eines Helfers ist gestattet (dann jedoch Maximalnote nicht mehr möglich)
- Zügelführung
- bei leicht: leicht aufgenommener Zügel ist erlaubt, aber nicht Pflicht
- bei mittel: möglichst loser Zügel (auf beiden Seiten leicht durchhängender Zügel) erwünscht, jedoch gehen Sicherheit und Kontrolle vor optimaler Erfüllung der Aufgabe
- bei schwer: möglichst hingeebener Zügel (Zügel wird am Ende angefasst und hängt auf beiden Seiten im weitem Bogen durch), jedoch gehen auch und besonders hier Sicherheit und Kontrolle vor optimaler Erfüllung der Aufgabe
- nach dem Aufsitzen bleibt das Pferd solange stillstehen bis von den Richtern die Aufforderung zum Fortsetzen der Aufgabe erfolgt



Einladung und Ausschreibung zur 21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



Ausrüstungskontrolle

- es ist jeder Art von korrekter Sattlung und Zäumung erlaubt
- die Ausrüstung muss passend verschnallt sein
- die Steigbügel sollten übergeschlagen / hochgeschnallt sein
- sie muss sich in einem guten Pflegezustand befinden (muss jedoch nicht neu sein)
- und darf keine defekten Stellen aufweisen, besonders keine gefährlichen Defekte haben

Verfassungskontrolle des Pferdes

- ein besonderer Trainingszustand ist für die Teilnahme an dieser Prüfung nicht erforderlich
- das Pferd soll gut geputzt vorgeführt werden
- und sich in einem guten Pflegezustand befinden

Zu 2: Dressuraufgaben

Es werden ein korrekter Dressursitz, feine Einwirkungen, genaues Ausreiten der Bahnfiguren und Ausführen d Lektionen erlangt.

Zick-Zack Schenkelweichen bzw. Seitengänge

- gute Einteilung
- williges Annehmen der seitwärtstreibenden Hilfen
- freigestellt ist, ob das Seitwärtstreten im Schenkelweichen, Schulterherein oder Travers erfolgt
- vor, zwischen und nach dem Seitwärtstreten soll das Pferd min. eine Pferdelänge geradeaus gehen

Rückwärtsrichten

- willig, bei leichter Zügelführung
- ruhig und gelassen
- bei leicht: auf gerader Linie
- bei mittel: möglichst nicht über die Stangen treten, (Abstand der Stangen zueinander ca. 1 bis 2 m)
- bei schwer: freigestellt ist, in welche Richtung die Acht geritten wird, die zwei Kreise sollten ungefähr gleich groß sein, beginnen und beenden der Lektion bei x
Aufstellung der Pylonen auf der Mittellinie, mit ca. jeweils 1,50m Abstand zu X

Zu 3: Gänge

Die Gangarten müssen taktklar und geregelt sein. Primär werden Gleichmaß, Losgelassenheit und Harmonie, sowie Reitstil gewertet und nicht das Material des Pferdes, wie Aktion, Aufrichtung und Ausstrahlung. Beim Travers kann zwischen Leittraben, Entlastungssitz oder Aussitzen frei gewählt werden.

Zu 4: Trailaufgaben

Ruhe und Gelassenheit stehen bei allen Trailaufgaben im Vordergrund. Trailaufgaben werden nicht auf Zeit geritten. Ausführung erfolgt am losen Zügel. Der Veranstalter legt fest, ob Wippe oder Tor verlangt wird.

Wippe

- ruhiges, langsames Anreiten
- das Pferd gelassen aber aufmerksam sein
- Anschauen des Hindernisses, Kopf und Hals des Pferdes senken sind erwünscht
- bei leicht: „Runterwippen“ ohne Hektik und ohne schneller zu werden weiter reiten
- bei mittel: „Runterwippen“ ohne Hektik, Stillstehen ca. 3 Sek., möglichst am losen Zügel, weiterreiten
- bei schwer: „Runterwippen“ ohne Hektik, Stillstehen ca. 3 Sek., möglichst am losen Zügel, Rückwärtsrichten und „Zurückwippen“, wieder Stillstehen ca. 3. Sek. Weiterreiten ohne nochmaliges Anhalten.



Einladung und Ausschreibung zur 21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



Tor

- Parallel zum Tor anreiten
- Nahe am Tor anhalten
- Toröffner ungefähr in Schulterhöhe des Pferdes (soll leicht zu erreichen sein)
- Entriegeln des Tores
- Geradeaus ein paar Schritte rückwärtsrichten bis die Nase des Pferdes sich in Höhe der Toröffnung befindet
- bei leicht: Tor öffnen (vom Reiter weg), durchreiten und offen lassen
- bei mittel: nach dem Durchreiten des Tores, erneut nahe an das Tor heranreiten, seitwärts zum Tor treten lassen, evtl. einige Schritte rückwärtsrichten und das Tor wieder schließen
- bei schwer: nach dem Öffnen des Tores, darf das Tor nicht mehr aus der Hand gelassen werden, vorsichtig anreiten und das Pferd zum Tor hin drehen (ähnlich einer Vorhandwendung), seitwärts zum Tor treten lassen, evtl. einige Schritte rückwärtsrichten und das Tor wieder schließen

Verladen

- auch hier gilt nicht die Geschwindigkeit, sondern Ruhe, Gelassenheit, Vertrauen und Gehorsam
- Heranführen des Pferdes an den Anhänger, das Pferd schauen lassen
- Zeit lassen
- Ruhiges Einladen am losen Zügel/Strick
- im Anhänger ruhig stehen lassen
- je nach Größe des Pferdes und Anhänger rückwärts ausladen oder im Anhänger wenden und vorwärts herausgehen
- weder beim Einladen, im Anhänger noch beim Ausladen darf Hektik entstehen
- der Anhänger muss sicher abgestellt und in seiner Größe für die teilnehmenden Pferde ausreichend sein

Video-Demonstration auf Youtube unter HMS Aegidienberg



Einladung und Ausschreibung zur
21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



HMS - Aegidienberg, Aufgabe C, leicht

| | |
|---|--|
| <p>1. Umgang mit dem Pferd</p> <p>A – G Linie H – M ca. bei G ca. G – D - G</p> <p>Linie H – M ca. bei G</p> | |
| <p>2. Dressurmäßiges Reiten</p> <p>G A Mittellinie C B</p> | |
| <p>3. Gänge</p> <p>B – E E MXK K A</p> | |
| <p>4. Trailaufgaben</p> <p>Wippe oder Tor Anhänger</p> | <p>Die Trailaufgaben finden außerhalb des Dressurvierecks statt.</p> <p>Tor oder Wippe sind alternativ und werden vom Veranstalter festgelegt oder der Veranstalter bietet beides an und der Teilnehmer kann selbst wählen was er machen möchte.</p> |



Einladung und Ausschreibung zur
21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



HMS – Aegidienberg, Aufgabe B, mittel

| | |
|---|--|
| <p>1. Umgang mit dem Pferd</p> <p>A – G Linie H – M ca. bei G ca. G – D - G</p> <p>Linie H – M ca. bei G</p> | |
| <p>2. Dressurmäßiges Reiten</p> <p>G A Mittellinie C Stangen – L</p> | |
| <p>3. Gänge</p> <p>A A C X A C C HXF F A</p> | |
| <p>4. Trailaufgaben</p> <p>Wippe Tor Anhänger</p> | <p>Die Trailaufgaben finden außerhalb des Dressurvierecks statt.</p> <p>Tor oder Wippe sind alternativ und werden vom Veranstalter festgelegt oder der Veranstalter bietet beides an und der Teilnehmer kann selbst wählen was er machen möchte.</p> |



Einladung und Ausschreibung zur
21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



HMS – Aegidienberg, Aufgabe A, schwer

| | | |
|--|---|--|
| <p>1. Umgang mit dem Pferd</p> <p>A – G Linie H – M ca. bei G</p> <p>ca. G – D - G</p> <p>Linie H – M ca. bei G</p> | <p>Führen im Schritt in die Bahn Stillsten lassen des Pferdes zur Kontrolle von Zustand und Ausrüstung</p> <p>Vorführen im Trab oder rassetypischen Gang auf der Mittellinie</p> <p>Vormustern und Rückwärtsrichten (ca. eine Pferdelänge)</p> <p>Aufsitzen und Stillstehen am hingeebnem Zügel</p> | |
| <p>2. Dressurmäßiges Reiten</p> <p>G</p> <p>B</p> <p>K – H</p> <p>B</p> <p>Pylonen</p> <p>E</p> <p>E – B</p> <p>B</p> | <p>Anreiten im Schritt im Bogen an dem L vorbei auf die rechte Hand gehen</p> <p>Trab oder rassetypischer Gang</p> <p>Viereck verkleinern und vergrößern</p> <p>Schritt und nach rechts abwenden zwischen den Pylonen Halt, eine Acht Rückwärtsrichten um die Pylonen herum, Schritt linke Hand</p> <p>Schritt</p> <p>Kurzkehrt</p> | |
| <p>3. Gänge</p> <p>F</p> <p>A</p> <p>C</p> <p>A</p> <p>X</p> <p>C</p> <p>A</p> | <p>Trab oder rassetypischer Gang (1 mal herum)</p> <p>Schlangelinien durch die ganze Bahn, 4 Bögen</p> <p>links angaloppieren (1/2 mal herum)</p> <p>auf dem Zirkel geritten (1 1/2 mal herum)</p> <p>aus dem Zirkel wechseln mit einfachem Galoppwechsel</p> <p>Zirkel (1 1/2 mal herum)</p> <p>ganze Bahn</p> <p>Durchparieren und ausreiten zur Trailaufgabe</p> | |
| <p>4. Trailaufgaben</p> <p>Wippe</p> <p>Tor</p> <p>Anhänger</p> | <p>Über die Wippe reiten bis zum Wippen, Anhalten, Stillstehen (nach dem Wippen), Rückwärtsrichten, Zurückwippen, Stillstehen, Weiterreiten</p> <p>Öffnen, Durchreiten und Schließen (das Tor muss während gesamten Zeit in der Hand gehalten werden).</p> <p>Ein- und Ausladen des Pferdes in einen bereitgestellten Pferdeanhänger</p> | <p>Die Trailaufgaben finden außerhalb des Dressurvierecks statt.</p> <p>Tor oder Wippe sind alternativ und werden vom Veranstalter festgelegt oder der Veranstalter bietet beides an und der Teilnehmer kann selbst wählen was er machen möchte.</p> |



Einladung und Ausschreibung zur
21. Internationalen Deutschen Meisterschaft im Gangreiten



Notenbogen: HMS – Aegidienberg

Schwierigkeitsgrad.....Richter:.....

| | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Aufgabe / Teilnehmer | | | | | | | | |
| Zustand und Ausrüstung | | | | | | | | |
| Vorführen im Trab | | | | | | | | |
| Stillstehen / Vormustern / Rückwärts | | | | | | | | |
| Aufsitzen und Stillstehen | | | | | | | | |
| 1. Note: Umgang | | | | | | | | |
| Seitwärtstreten | | | | | | | | |
| Rückwärtsrichten <i>nur bei schwer</i> | | | | | | | | |
| Kurzkehrt <i>nur bei schwer</i> | | | | | | | | |
| Schlangenlinien | | | | | | | | |
| 2. Note: Dressurmäßiges Reiten | | | | | | | | |
| Schritt | | | | | | | | |
| Trab oder rasstypischer Gang | | | | | | | | |
| Galopp | | | | | | | | |
| 3. Note: Gänge | | | | | | | | |
| Wippe oder Tor | | | | | | | | |
| Verladen | | | | | | | | |
| 4. Note: Trail | | | | | | | | |
| 1, 2, 3 und 4 div. durch 4 = Gesamtnote | | | | | | | | |
| Platz | | | | | | | | |